

## Presseinformation

**Bildraum Bodensee präsentiert**

### **KARL KRIEBEL | ONLY...**

|  |   |
|--|---|
| <b>Eröffnung</b>                           | Freitag, 28. Juni, 19 Uhr   |
| <b>Zur Ausstellung</b>                     | Andrea Zehetbauer, <i>zs art galerie Wien</i>   |
| <b>Ausstellungsort</b>                     | <b>Bildraum</b> Bodensee   6900 Bregenz<br>Seestraße 5, 2. Stock, Eingang im Posthof, Kornmarkt                       |
| <b>Ausstellungsdauer</b>                   | 29. Juni – 3. September 2024  |
| <b>Finissage &amp;<br/>Künstlerführung</b> | Dienstag, 3. September, 19 Uhr  |
| <b>Öffnungszeiten</b>                      | Di, Do 13–18 Uhr   Fr, Sa 11–16 Uhr<br>Sonn- & Feiertage geschlossen  |
| <b>Rückfragehinweis</b>                    | Carmen Zanetti   <a href="mailto:carmen.zanetti@bildrecht.at">carmen.zanetti@bildrecht.at</a><br>M: +43 650 920 68 10 |

## KARL KRIEBEL | ONLY...

Karl Kriebel experimentiert mit den Möglichkeiten der Suggestion von Räumlichkeit. Seine Werke wirken zuweilen wie ein Labor imaginärer Raumsituationen, die mittels der Ambivalenz von realer Flächigkeit und projektiver Räumlichkeit der Liniengebilde stark auf die Vorstellungskraft der Betrachter setzen. Er geht dabei intuitiv vor, baut Räume Strich für Strich, eine Fläche fordert die nächste oder das Weg- bzw. Übermalen. Es ist nicht die Vorstellung eines konkreten Raumes, die am Beginn seiner Arbeiten steht, sondern das Interesse an Linien- und Strichstrukturen in der Fläche. Erst das Auge, respektive das Gehirn der Betrachter, lenkt die flachen Strukturen wie selbstverständlich ins Räumliche, verleiht ihnen illusorische Ferne und Tiefe. Unser Gehirn ist auf das Erkennen und Einordnen von Mustern programmiert, was zur Zusammensetzung der Linien zu Räumen führt. Obwohl Kriebels Liniengeflechte keinen perspektivischen Grundsätzen folgen, transformieren wir Sie unweigerlich in räumliche Gebilde. Nicht eindeutig, eher wie eine Empfindung und doch sehr deutlich. Vor allem Kriebels Mixed-Media-Arbeiten, wo der Künstler Fotografien realer Räume mit Zeichnung und Collage überarbeitet, erzeugen durch Fragmentierung und Dekonstruierung eine gewisse Irritation beim Betrachter, der zwischen dem tatsächlichen und dem vom Künstler neu konstruierten Raum nicht mehr unterscheiden kann.

Die Ausstellung im **Bildraum** Bodensee präsentiert Zeichnungen, Malerei, Objekte, Fotografie und Installation. Über diese Medien erstrecken sich die imaginären Räume Karl Kriebels, die auch Assoziationen an Grundrisse, Baupläne, Rohbauten oder Strommasten wecken. Kriebels Kompositionen funktionieren im Kleinen wie im Großen, in der Zwei- und Dreidimensionalität.

Der von der Wiener *zs art galerie* vertretene Künstler Karl Kriebel, 1968 in Wien geboren, besuchte die Höhere Graphische Bundes-Lehr- und Versuchsanstalt in Wien und diplomierte 1988 in Grafik-Design. Bei Prof. Adolf Frohner studierte er Malerei an der Universität für angewandte Kunst. Seit 2000 unterrichtet er *Darstellung und Komposition* an der Höheren Graphischen Bundes-Lehr- und Versuchsanstalt.

## **Biografie Karl Kriebel**

1968 in Wien geboren.

1983–1988 Höhere Graphische Bundes-Lehr- und Versuchsanstalt Wien

1991–1997 Universität für angewandte Kunst, Wien, Meisterklasse für Malerei bei  
Prof. Adolf Frohner

Seit 2000 Lehrtätigkeit an der Höheren Graphische Bundes-Lehr- und Versuchsanstalt  
Er lebt und arbeitet in Wien.

## **AUSSTELLUNGEN (Auswahl)**

**2024** ONLY..., **Bildraum** Bodensee, Bregenz

**2024** STAGE Bregenz, Art Fair, Festspielhaus Bregenz

**2023** Paper Works & Paper Concepts, Haus der Kunst, Baden bei Wien; Kunsthaus Laa im  
Bürgerspital, Laa an der Thaya, Galerie im Lindenhof, Raabs an der Thaya

**2022** Collage II, zs art galerie, Wien

**2021** Korrespondenzen, Stadtmuseum Hattingen, Deutschland

**2021** Parallel Wien, Personale, Wien

**2020** Museum Liaunig / Schaudepot, Neuhaus

**2019** Karl Kriebel, zs art galerie, Wien

**2018** Paper Position Basel, Art Fair, Basel, Schweiz

**2018** Art Karlsruhe, Art Fair, Karlsruhe, Deutschland

**2017** Paper Positions Munich, Art Fair, München, Deutschland

**2017** Zwischen gegenständlich + abstrakt, mit Wilhelm Drach, zs art galerie, Wien

**2016** Works on Paper, zs art galerie, Wien

**2016** Art Fair Köln, Köln, Deutschland

**2016** Positions Berlin, Art Fair, Berlin, Deutschland

**2016** Abstrakt, Galerie Lukas Feichtner, Wien

**2015** Grids / Cutout, Swiss Business Association, Singapur

**2012** Dinge schlicht & einfach, Museum für angewandte Kunst Wien

**2010** Vermeer. Die Malkunst, Kunsthistorisches Museum Wien

**2009** Enzyklopädie der wahren Werte, Künstlerhaus Wien

**2005** CORPUS-6 silent talk, MAK Nite, Museum für angewandte Kunst Wien

**2002** Spektrale 02, Berlin Friedrichshain, Deutschland

**1995** Galerie in der Finkenstraße, München, Deutschland

**1995** Kunstsalon St. Peter, Köln, Deutschland

**1994** Soul of enamel, Prag, Tschechische Republik + Bratislava, Slowakei

**1992** Young European Artists 92, Brüssel, Belgien

## **Werke im öffentlichen Raum**

Austria Tabakwerke, permanente Installation „Komplementär Paravent“

Kallinger Projekt, temporäre Installation „Lokal“

Pfarrkirche Ober St. Veit, Altar und Ambo

Inflatable Objects, Österreich, Deutschland, Schweiz

Höhere Graphische Bundes-Lehr- und Versuchsanstalt Wien, Wandarbeit „objet trouvé- cerré“

Volksbank Baden

## Bildnachweise

Die Abbildungen stehen unter Anführung der Credits für die Berichterstattung honorarfrei zur Verfügung und wurden Ihnen per WeTransfer-Link in der E-Mail zu dieser Presseausendung übermittelt. Weiters sind Presstext und Pressebilder unter <https://www.bildrecht.at/presse/> downloadbar.



Karl Kriebel, Atelieransicht @ Bildrecht, Wien 2024



Karl Kriebel, Objekt #7 + Objekt #8, 2021, Mischtechnik, 25 x 23 x 27 cm bzw. 18 x 16 x 13 cm © Bildrecht, Wien 2024



Karl Kriebel, P#12, 2023, Mischtechnik auf Papier, 46,5 x 72,5 | courtesy zs art galerie © Bildrecht, Wien 2024



Karl Kriebel, Porträt, Foto: Pepo Schuster | Curtesy zs art galerie © Bildrecht, Wien 2024



Karl Kriebel, Porträt, Foto: Pepo Schuster, courtesy zs art galerie © Bildrecht, Wien 2024



**Pressekontakt**

Carmen Zanetti

Bildraum Bodensee

[carmen.zanetti@bildrecht.at](mailto:carmen.zanetti@bildrecht.at)

M +43 650 920 68 10